

Anleitung zur Kultivierung seltener Pflanzenarten

Art *Potentilla praecox* - Frühblühendes Fingerkraut

Verbreitung Im Kanton Zürich unbekannt; früher einige wenige Vorkommen nahe der Kantonsgrenze im Kanton Schaffhausen. Sehr selten, ein Endemit (Art mit sehr kleinem klar begrenzten Gesamtverbreitungsareal) des Hochrheingebietes (?), vermutlich fast ausgestorben.

Standort In trockenen Magerwiesen, in trockenen sehr lichten Wäldern, auf Felsen und Mauern (früher).

Besonderes Sehr selten, Endemit des Hochrheingebietes (s. unter Verbreitung). Verwandtschaft mit anderen Fingerkräutern ist zu klären. Aktuelle Vorkommen müssten unbedingt überprüft werden. Trotz ihres Namens blüht die Art erst nach anderen Fingerkräutern.

Vermehrung Über Samen.

Kultur

- *Aussaat* In durchlässige, sandige Gartenerde; in Saatschalen oder Töpfchen.
- *Keimung* Meist problemlos.
- *Platzbedarf* Minimum: ca. 0.2m², optimal: ca. 0.5 bis 1 m².
- *Kultivierung* Eher trocken halten (nie zu nass), braucht viel Licht. Schutz vor Schneckenfrass und Konkurrenz.
- *Blütezeit* Ab Anfang Mai, blühen über längere Zeit.
- *Ernte* Ab Anfang Juni über längere Zeit. Reife Samen fallen leicht aus, Fruchtstände müssen deshalb regelmässig beerntet werden. Aufbewahrung der Samen in dichten Papiertüten, trocken und kalt.
- *Produktion* 1. Priorität: (Jung-)Pflanzen in Töpfchen. Die Pflanzen sollen so gross und kräftig sein, dass sie auf Renaturierungsflächen ausgebracht werden können.
2. Priorität: Samen

Verwendung für den Naturschutz Kontrollierte Ansiedlungen, in Rücksprache und Übereinkunft mit Fachstelle Naturschutz (ZH und v.a. SH). Populationsneubegründung insbesondere in neugestalteten Trockenwiesen und Kiesgrubenbiotopen nahe des ursprünglichen Verbreitungsgebietes.

